

Engel stärken Selbstbewusstsein

Johanna Schirdewahn stellt Senioren ihr Hilfsprojekt für Frauen in Kenia vor

Neustadt am Kulm. (ww) Das Angenehme mit dem Nützlichen verband Johanna Schirdewahn. Den Besuch beim Seniorennachmittag der evangelischen Kirchengemeinde nutzte die ehemalige Neustädterin, um ihr Projekt „Engel für Afrika“ vorzustellen.

Es ist ein Teil des Vereins Asante, der sich die Förderung von Schulkindern in Tiwi (zu deutsch „Danke“) in Kenia zur Aufgabe gemacht hat. Asante sei vor elf Jahren von ihrer Schwester Christine Rottland gegründet worden. Seine Aufgaben finanziere der Verein nur durch Spenden und Patenschaften. So erhielten die Kinder eine Schulbildung bis zum Gymnasium.

Armut und Hunger seien in Kenia allgegenwärtig, betonte Schirdewahn. Deshalb erhielten alle Kinder auf dem Schulgelände der „Kristina Akademie“ ein kostenloses Frühstück und Mittagessen. Auch werde sehr auf Hygiene und Zahnpflege ge-



Johanna Schirdewahn. Bild: ww

achtet. Patenschaften sicherten den Schulbedarf und die ärztliche Versorgung.

Die Initialzündung für das Projekt „Engel für Afrika“ war im Sommer 2001, als eine Frau um Hilfe für ihre Tochter zur ärztlichen Behandlung bat. Das Geld hierfür wollte sich die

Frau mit Arbeit bei Asante verdienen. Entstanden ist daraus das aus Wolle gehäkelte afrikanische Engelchen, das zum Verkauf angeboten wird.

Trotz manch widriger Umstände führte es zum Erfolg. Die Frauen arbeiten und häkeln täglich in angemieteten Räumen und bekommen ein Mittagessen. Das Projekt habe das Leben und das Selbstbewusstsein der Frauen wesentlich verändert. Es zeige ihnen Perspektiven für sich und ihre Kinder auf, betonte die Rednerin.

Zwischenzeitlich werden neue Produkte wie gehäkelte Schmetterlinge oder Herzen auch in Deutschland verkauft. Untermalt wurde der Vortrag von Johanna Schirdewahn mit eindrucksvollen Lichtbildern.

Mit einer Spende für den Verein Asante bedankte sich Marga Pühl bei Johanna Schirdewahn für den Bildervortrag. Der Basar mit Produkten des Vereins fand anschließend regen Zuspruch.

„DER NEUE TAG“ 28.4.2015